



Rundbrief Division Ost – September-Oktober 2022

Alle wollen hoch hinaus. Und wir?

Die Welt strebt nach Grösse. Wir hören täglich von Putin (Russland), Xi Jinping (China), Erdogan (Türkei) und Donald Trump ("Trump-Universum"). Die einen sind plakativ und laut, andere halten sich hinter kriegesischen Schachzügen bedeckt. Die täglichen Schlagzeilen werden aufgemischt durch Elon Musk (Tesla), der immer wieder mal ein Tänzchen zum Besten gibt oder den Börsenkurs zum Tanzen bringt.

Auch Influencer tanzen und werfen sich in Pose, während Promis mit Musik, im Sport oder in Filmen brillieren. Alle Auftritte werden immer mehr daraufhin überprüft, ob sich jemand einer anmassenden **kulturellen Aneignung** schuldig machen könnte. Tja, auch die Medienwelt wird komplizierter ...

Alle wollen hoch hinaus. Vielen scheint es nicht nur um Macht, Reichtum und Sex zu gehen, sondern um einen "ewigen Platz" in der Geschichte. Alexander der Grosse, Cäsar, Napoleon haben's geschafft – aber auch Marilyn Monroe. Arnold Schwarzenegger ist auf Kurs. Wo bleiben wir?

Christen haben eigentlich beste Voraussetzungen, sich ebenfalls einen Platz in der Geschichte zu sichern. Denn obwohl Jesus in westlichen Medien zurzeit keine grosse Erwähnung findet, bleibt die Bibel mit Abstand das meistverkaufte Buch. (de.statista.com)

Christen kennen ausserdem eine verheissungsvolle Anleitung für wahre Grösse:

*Wahrlich, wahrlich, ich [Jesus] sage euch: Wer an mich glaubt, **der** wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird grössere als diese tun, weil ich zum Vater gehe. Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde **ich** tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn. Wenn ihr mich etwas bitten werdet in meinem Namen, so werde **ich** es tun. (Johannes 14,12-14)*

Jesus verspricht, dass wir nicht nur gleiche, sondern grössere Werke vollbringen werden! Eine gute Nachricht für alle, die nach Grösse streben. Es gibt allerdings einen Haken: Jesus verknüpft sein Versprechen an eine Bedingung: Nur wer *an Jesus glaubt*, wird so grosse Taten vollbringen können.

Nun gut, das sollten wir hinkriegen, nicht wahr? Aber es gibt einen zweiten Haken: Jesus fordert uns auf, *in seinem Namen* zu beten. Er meint es offensichtlich sehr ernst, weil er diese Aufforderung wiederholt. Jesus erwartet also nicht nur, dass unser Glaube in Gebete mündet, sondern dass wir *in seinem Namen* beten.

Der Ausdruck "in Jesu Namen" kommt nur im Johannes-Evangelium vor. Im gleichen Evangelium wird vom Kontext her auch klar, was er bedeutet (*vgl. Joh 14,26 mit 15,26; 16,7*): Eine Handlung "gemäss dem ausdrücklichen Willen von Jesus Christus". Ein Gebet *in Jesu Namen* orientiert sich also an seinem ausdrücklichen Willen.

Was aber ist Jesu Wille für unser Leben? Wofür sollen wir beten? Jesus gibt im Johannes-Evangelium klare Anweisungen (*Joh 15,7-8.16-17*), die er im *Unser-Vater-Gebet (Mt 6,9-15)* bestätigt: Es geht um mehr "Reich Gottes" und "Jesus-Nachfolge" in allen unseren Lebensbereichen.

Wenn wir also an Jesus glauben und *in seinem Namen* für mehr "Jesus-Nachfolge" in allen unseren Lebensbereichen beten, werden wir gleiche oder sogar grössere *Werke* tun! Aber Halt! Nicht *wir* werden grössere Werke tun, sondern *Jesus* in uns. Er ist jetzt beim himmlischen *Vater* und wird durch den Heiligen Geist vom Himmel her wirken (*vgl. Joh 16,7*), wenn wir *in seinem Namen* beten. Um sicher zu gehen, dass wir das begreifen, wiederholt sich Jesus: *... das werde **ich** tun, ...*
*... so werde **ich** es tun.*

Ich leite aus unserem Bibeltext folgende Formel zur wahren Grösse ab:

1. Glaube an Jesus Christus!
2. Bete um mehr "Jesus-Nachfolge" in allen deinen Lebensbereichen!
3. Erwarte, dass *Jesus* in deinem Leben wirkt und grosse Werke vollbringt!
4. Strebe mit Jesus zusammen nach der Verherrlichung des himmlischen Vaters: *... damit der Vater verherrlicht werde ...*

Mit strebenden Grüssen
Markus Brunner

Ferien

Eva und ich wollen diesen Herbst unser Dienstaltersgeschenk beziehen: 4 Wochen Ferien. Wir werden in dieser Zeit (21.9. – 19.10.2022) nicht erreichbar sein.

Unser Sekretariat bleibt offen (Mo Morgen / Di - Mi / Fr):
E-Mail: dhq.ost@
Tel. 044 383 69 70

Wegen dieser längeren Abwesenheit gibt es für die Monate Sept. + Okt. ausnahmsweise nur *einen* Rundbrief.
(Markus Brunner)

Sept.- Okt. 2022 – Markus+Eva unterwegs

Sa	10.09.	9:00	Tagung für Führungsorgane von Heilsarmeekorps, Divisionen Mitte + Ost, Heilsarmee Aargau
So	11.09.	10:00	Das "Management Kirchliches Werk" (MKW) besucht die Heilsarmee Gundeli, Basel
So	18.09.	9:30	Heilsarmee Rheineck: Einsetzung von Bea Hofer
	21.09. – 19.10.		Eva und Markus Brunner sind in den Ferien (Dienstaltersgeschenk)
So	23.10.	10:00	Heilsarmee Affoltern
Fr	28.10.	9:00	Arbeitstagung für Offiziere und StandortleiterInnen, Heilsarmee Zürich-Zentral; ab 8:30 Kaffee + Gipfeli

Wir bleiben in Bewegung

Ein herzlicher Willkomm an **Bea Hofer**. Sie engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich für die **Heilsarmee Rheineck** und übernimmt ab 12. September 2022 die dortige Standortleitung mit einem 50-%-Pensum.

In der **Heilsarmee Zürich-Oberland** arbeitet **Christian Wieland** seit 1. Juni 2022 mit einem 20-%-Pensum. Er wird ab 2023 vollzeitlich für den Bereich "Korps- und Jugendarbeit" arbeiten, um diesen dann ab Mitte 2024 zu leiten. Seine Frau **Gabriela** wird sich ehrenamtlich engagieren. Herzlich willkommen!

Die Gesamtleitung (Korps, Seelsorge, Schulungen, ...) bleibt bei den Korpsoffizieren **Beat und Monika Schulthess**, obwohl Beat seit August 2022 pensioniert ist und Monika im April 2023 das Pensionsalter erreichen wird. Beat und Monika planen, weitere Jahre voll- und später teilzeitlich weiterzuarbeiten. Wir wünschen Gottes Segen für den "aktiven Ruhestand"!

Auch in Graubünden bleibt die Heilsarmee in Bewegung. Die Korpsoffiziere der **Heilsarmee Chur, Pia und Walter Sommer**, werden 2023 pensioniert (Pia im Februar, Walter im Dezember).

Für die zukünftige Standortleitung stellen wir mit **Markus Bächler** einen erfahrenen Pastor an. Er beginnt am 1. September 2022 für die Heilsarmee zu arbeiten und wird bis Ende 2023 in Davos (unter der Leitung von **David und Marian Künzi**), Chur und im Raum Zürich heilsarmee-spezifisch eingearbeitet. Ab März 2023 wird er in Zusammenarbeit mit Walter Sommer erste Projekte in Chur starten, um ab 2024 die Leitung zu übernehmen. Wir heissen auch seine Frau, **Sibylle**, ganz herzlich willkommen! (Markus Brunner)

Rundbriefe downloaden

Rundbriefe der Heilsarmee DHQ-Ost können im Internet heruntergeladen werden, am einfachsten unter folgender Adresse: www.heilsarmee.online